Fassisi® FeLFIV

Der kombinierte Schnelltest für einen FeLV (Antigen) und FIV (Antikörper) Nachweis

Gebrauchsinformation

Zul.-Nr.: FLI-B 525

Der Fassisi® FeLFIV dient dem Nachweis von felinen Leukämie-Virus (FeLV)-Antigen und felinen Immundefizienz-Virus (FIV)-Antikörpern in Vollblut, Serum und Plasma.
Das feline Leukämie-Virus (FeLV) gehört ebenso wie das feline Immundefizienz-Virus (FIV) zur Klasse der Retroviren. FeLV wird zur Unterfamilie der Oncornavirinae und FIV zu den Lentivirinae gezählt. Infektionen mit dem felinen Leukämie-Virus (FeLV) und dem felinen Immundefizienz-Virus (FIV) sind häufig auftretende Viruserkrankungen, die das Immunsystem von Katzen schädigen. Der Fassisi FeLFIV-Test ist ein immunochromatographischer Schnelltest, der sowohl ein Innenkörperprotein des felinen Leukämie-Virus (p27) als auch Antikörper gegen die FIV assoziierten Proteine p24 und gp41 in Vollblut, Serum und Plasma nachweist. Durch den Aufbau des Fassisi FeLFIV-Tests in Form eines Doppelantigen/antikörper-Sandwiches und die zusätzliche Verwendung von hoch aufgereinigten Antigenen bzw. Antikörpern konnte die Spezifität und Sensitivität des Fassisi FeLFIV optimiert werden, was vor allem die Interpretation des Testergebnisses vereinfacht.

Sensitivität und Spezifität

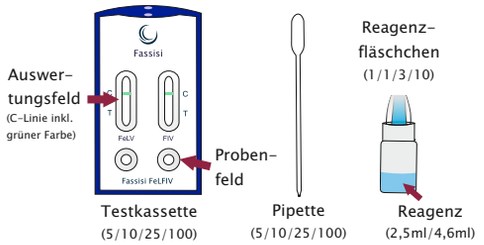
Vergleichstest 2017: Enzym-linked Immunosorbent Assay

	Sensitivität	Spezifität	TTP TTP: Totale Testperformance
FeLV	94,59 %	99,99 %	98,00 %
FIV	91,67 %	97,83 %	94,68 %

Lagerung des Testkits

Das Fassisi Testkit kann zwischen 15-30°C aufbewahrt und gelagert werden. Es ist keine Kühlung erforderlich.

Inhalt des Testkits



Hinweis: Im Auswertungsfeld sehen Sie vor der Testnutzung in der Kontrollregion eine grüne/blaue Linie. Diese dient der Qualitätskontrolle und wird im Testverlauf durch die Probenflüssigkeit weggewaschen.

Symbole

GI-01-100-01-05

- Gebrauchsinformation beachten
- Nur für eine professionelle Nutzung
- Nur zum Einmalgebrauch
- +15°C +30°C Lagertemperatur
- Inhalt
- LOT Chargennummer
- Verfallsdatum
- Vor Licht schützen
- Vor Feuchtigkeit schützen
- Hersteller

Vor Gebrauch bitte beachten

Bei jeder Testung ist eine neue Testkassette zu verwenden.

Nur zum Einmal-Gebrauch.

Nur zum professionellen Gebrauch.

Verwenden Sie nur die mitgelieferten Bestandteile für die Testdurchführung.

Nach Öffnen des Aluminiumbeutels ist die Testkassette innerhalb der nächsten Stunde zu verwenden.

Die Testkassette muss während der gesamten Testdurchführung waagerecht auf einer glatten Oberfläche liegen.

Beachten Sie die benötigte Probenmenge. Eine falsche Tropfenanzahl oder zu kleine Tropfen können zu falschen Testergebnissen führen.

Bitte beachten Sie die angegebenen Auswertungszeiten.

Testkassetten nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden.

Entsorgen Sie alle kontaminierten Materialien vorschriftsmäßig. Desinfizieren Sie den Arbeitsbereich nach der Testdurchführung.

Wahl des Probenmaterials

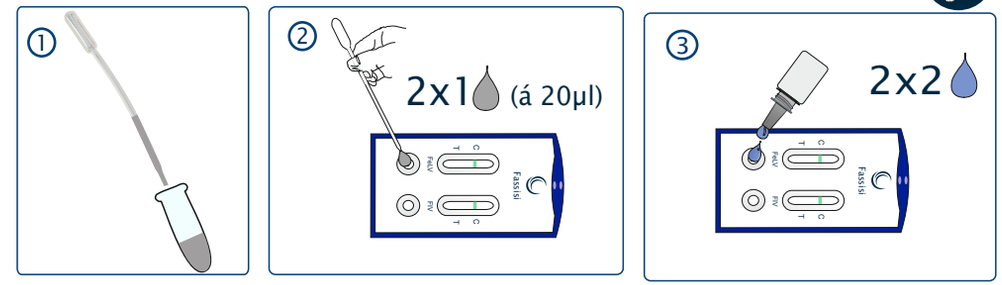
Serum und Plasma

Optimales Probenmaterial ist frisch gewonnenes Serum oder Plasma.
Gewinnen Sie Serum bzw. Plasma so schnell wie möglich nach der Blutabnahme. Klares und nicht hämolysiertes Probenmaterial verhindert eine leichte Hintergrundfärbung.

Vollblutproben

Eine Vollblutprobe sollte so frisch wie möglich verwendet werden. Heparin- und EDTA-Blut sind auch geeignet.

Hinweis: Vollblutproben haben eine geringere Sensitivität. Bei einem negativen Testergebnis mit Vollblut sollte der Test mit einer Serum- oder Plasmaprobe wiederholt werden.



Testdurchführung

Öffnen Sie den Aluminiumbeutel, entnehmen Sie die Testkassette, legen Sie diese auf eine glatte Oberfläche, öffnen Sie das Reagenzfläschchen.

1. Nehmen Sie mit der Pipette das Probenmaterial auf.
2. Geben Sie jeweils einen (1) Tropfen (ca. 20 µl) des Probenmaterials auf die zwei Probenfelder der Testkassette und lassen Sie diese einziehen bevor Sie mit dem Schritt 3 fortfahren.
3. Geben Sie jeweils zwei (2) Tropfen Reagenz aus dem Reagenzfläschchen auf die zwei Probenfelder der Testkassette.

Vermeiden Sie die Bildung von Luftblasen.

Sollte die Flüssigkeit nach 60 Sekunden nicht nochlaufen, geben Sie noch einen Tropfen Reagenz auf das jeweilige Probenfeld.

Testergebnis

Nach 10 Minuten können die Testergebnisse abgelesen werden.

Positives Testergebnis:

Bei einem positiven Testergebnis werden bei dem jeweiligen Teststreifen zwei rote Linien in dem Auswertungsfeld der Testkassette sichtbar. Die obere Linie (Kontrolllinie) bestätigt den korrekten Lauf des Testes; die untere Linie (Testlinie) zeigt den Antigen- bzw. Antikörpernachweis an.

Auch eine schwache Testlinie ist als positives Testergebnis zu werten.

Ungültig:

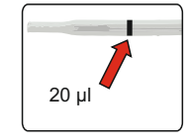
Wird keine Kontrolllinie sichtbar, ist der Test ungültig und sollte wiederholt werden.

Tipp: Die Kontrolllinie ist keine Referenzlinie und kann nicht im Zusammenhang mit der Testlinie bewertet werden.

Literatur

Horzinek MC, Schmidt V, Lutz H (2005): Virusinfektionen bei Katzen, 4. Aufl. Enke Verlag, Stuttgart: 145-149.

Alternatives Vorgehen

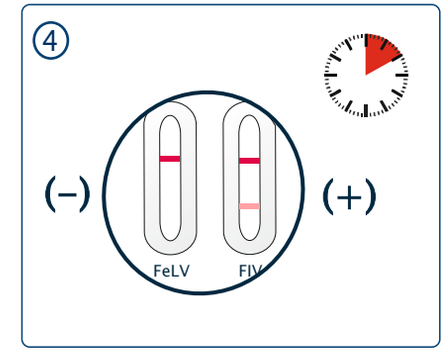


Halten Sie die Pipette an die Skizze links. Markieren Sie die Pipette mit einem schwarzen Strich an der gekennzeichneten Stelle. Dies stellt die 20 µl-Markierung dar.

Nehmen Sie mit der markierten Pipette so viel Probenmaterial auf, dass es bis zu der Markierung geht (20 µl).

Geben Sie nun dieses Material auf das erste Probenfeld. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jedes Probenfeld.

Mit dieser alternativen Testdurchführung können Sie sicherstellen, dass Sie nicht zu viel Probenmaterial auf die Probenfelder geben und die Gefahr besteht, dass der Lauf sich verlangsamt.



Negatives Testergebnis:

Es wird nur eine rote Linie (Kontrolllinie) im oberen Bereich des Auswertungsfeldes sichtbar; es ist keine Testlinie zu erkennen. Es wurden keine Antigene bzw. Antikörper für den jeweiligen Parameter nachgewiesen.

Bei Fragen, Kommentaren oder ungewöhnlichen Vorkommnissen wenden Sie sich bitte direkt an unsere Fachabteilung:
Fassisi, Gesellschaft für Veterinärdiagnostik und Umweltanalysen mbH Deutschland
Tel.: +49551 5008840

Made in Germany